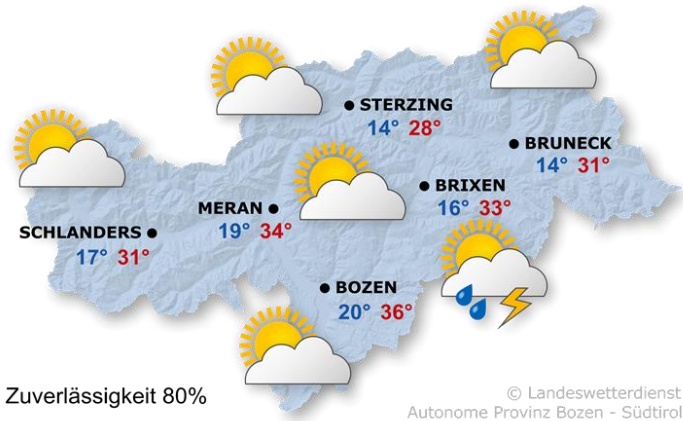


Wieslhofs Morgenpost 5 August 2018

Guten Morgen, liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen schönen sonnigen Sonntag.



Der Mondkalender



Abnehmender Mond im STIER (Kälte- und Wurzeltag, Qualität: Salz): Sie sollten heute alles erledigen, was über lange Zeit liegen geblieben ist. Keller und Dachböden ausmisten, auch die dunkelsten Ecken nach Störendem und Belastendem durchsuchen. Ein verstaubtes Hochzeitskleid aus längst geschiedener Ehe hindert Sie z.B. daran, den Schritt in eine neue Beziehung zu machen; Sie können Dokumente oder Fotos ordnen; unerwünschte Haare rasieren oder epilieren; alles, was Sie jetzt schneiden, wächst nur langsam nach; Blumen umtopfen; unterirdische Schädlinge bekämpfen; Menschen mit Nierenproblemen sollten salzlose Kost zu sich nehmen; homöopathische Mittel wirken im Halsbereich sehr gut.

Ciastel del Tor das Museum der Ladinier

Das Bewusstsein der eigenen Sprache bestimmt wesentlich die Identität der Dolomitenladiner. Diese dient zur Selbstbehauptung nach außen, aber auch als Bindeglied zwischen den 5 ladinischen Talgemeinschaften, die sich in den italienischen Provinzen Belluno, Trient und Bozen befinden. Noch heute wird dort die alte ladinische Sprache gesprochen. Das Museum Ladin, untergebracht im Ciastel de Tor in St. Martin in Thurn, ist genau diesem besonderen Teil der Kultur und der Sprache des Landes Südtirol gewidmet. Im Jahr 2001 wurde das Museum eröffnet und bietet seitdem Einblick in die Sprache, Geschichte, Kultur, Sagenwelt und Handwerk der Dolomitenladiner. Das Hauptaugenmerk liegt bei der Sprache und den Traditionen Ladinien, aber auch archäologische Funde aus der Steinzeit aus dem Tal werden ausgestellt. Ebenso bewundern können Sie Exponate aus den Bereichen Geologie (Die Entstehung und Entdeckung der Dolomiten), Tourismus und Wirtschaftsgeschichte sowie Kunsthandwerk in Ladinien.

Das Museum Ladin Ciastel de Tor ist Teil der Südtiroler Landesmuseen, eine eigenständige Körperschaft, zu der auch z.B. die Südtiroler Bergbaumuseen Ahrntal zählen. Zudem wurde 2011 das Museum Ladin Ursus ladinicus eröffnet, das zum Museum Ciastel de Tor gehört und dem Höhlenbären gewidmet ist.

An der Wetterlage ändert sich nicht viel: hoher Luftdruck und subtropische Luftmassen bleiben wetterbestimmend.

Am Sonntag geht das sonnige und heiße Wetter weiter. Im Laufe des Nachmittags und am Abend nimmt die Gewitterneigung erneut zu. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte von 27° bis 36°.

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag



Am Montag und Dienstag wechseln Sonne und Wolken, die Gewitter werden häufiger. Mittwoch und Donnerstag verlaufen recht sonnig mit lokalen Gewittern. Die Temperaturen gehen in der nächsten Woche etwas zurück.

Heute:

- *Wettmähen in Steinegg*
- *Schupfenfest in Obereggen*

Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieslhof

Salat vom Buffet

Kräuter-Gurkendrink mit Gurken aus dem eigenen Garten

Spinatspätzle mit Sahne und Schinken

★ *Hühnerbrüstchen in Currysauce, Basmatireis und Wokgemüse*

oder Kartoffel-Käsekuchen mit Gemüse



Creme brülee

Weinempfehlung: Lagrein rose, Pischl, Kellerei Bozen, 21,00 Euro

Bindelweg (Viel dal Pan)

Berühmter Höhenweg gegenüber den Gletschern der Marmolata

Der Bindelweg (ladinisch »Vièl dal Pan«) gehört fraglos zu den schönsten Übergängen der Dolomiten. Angesichts der firngeschmückten Marmolada gewährt er einen gefahrlosen Höhenspaziergang mitten durch blumenreiche Wiesen. Da ist es einmal nicht dolomitische Felsengewalt, sondern die Masse eines grandiosen Gletscherberges, die uns fasziniert. Von dem per Gondelbahn von Canazei erreichbaren Belvedere führt dieser einzigartige Panoramaweg an den Südflanken der dunkelfelsigen Padongruppe entlang zum Lago di Fedaiia, von dem uns der Bus wieder zum Ausgangsort zurückbringt. Talort: Canazei, 1440 m, Erholungsort im inneren Fassatal.

Ausgangspunkt: Talstation (1450 m, Großparkplatz) der Belvedere-Seilbahn in Canazei, Mittelstation (1926 m) auf Pecol, Bergstation am Belvedere (auch »Col de Rosc«, 2383 m) östlich über Canazei. Höhenunterschied/ Gehzeit: 150 m im Anstieg, 480 m im Abstieg / 2h 30min Wegbeschaffenheit: Bequeme Wanderung auf bez. breitem Weg. Viel begangen! Einkehrmöglichkeiten: Rifugio Belvedere (bei Seilbahnbetrieb geöffnet), Rifugio Sass Bece (keine Nächtigung) Rifugio Fredarola, Rifugio Viel dal Pan, Rifugio Castiglioni und Rifugio Marmolada. Mehrere Gasthöfe und Restaurants mit Sommerbewirtschaftung am Südende der Staumauer des Lago di Fedaiia.

Wegverlauf: Vom Belvedere auf Fahrweg einen begrünten Rücken nach Nordosten abwärts zum Rifugio Belvedere, 2338 m, und jenseits hinauf (links auf einem Hügel das Rifugio Sass Bece) zum Rifugio Fredarola, 2388 m. Nun auf dem Bindelweg (Nr. 601) quer durch die grasigen Südflanken des Col del Cuc nach Osten sanft aufwärts zum Rifugio Viel dal Pan, 2436 m. Auf schmalerem Weg, weiterhin an Grashängen entlang, unterm Sasso Capello (Sass Ciapel) durch, dann hinauf zum Sattel östlich von ihm (Sellablick!) und weiter aufwärts zu einer Wegteilung. Rechts ab und südwärts über Wiesen, dann durch lichten Nadelwald hinunter. Später wird eine Felsflanke auf gutem Steig nach links (Osten) gequert. Zuletzt durch Wald in steilen Kehren nach rechts (S) zur Fedaiapassstraße am Nordende der Staumauer des Lago di Fedaiia, 2054 m, absteigen. Rückfahrt mit dem Bus (verkehrt im Sommer mehrmals täglich) nach Canazei.